

Erstsemestrigen - Eindrücke!

Stoffübertragung, sowie der Mehrphasenströmungen. Wir arbeiten an Vorgängen, die in der Verfahrenstechnik und im Maschinenbau große Bedeutung haben und interessante Arbeitsgebiete darstellen. Natürlich suchen wir immer Studierende für Diplom- und Mitarbeiter für Doktorarbeiten. Haben Sie spezielle Fragen an uns oder Interesse an unserem Fach gefunden, so sind Sie herzlich an unserem Institut willkommen. Haben Sie Probleme mit Ihrem Studium oder Fragen zu Ihrer beruflichen Laufbahn, so können wir Ihnen in einem Gespräch vielleicht weiterhelfen. Wir sehen dem Austausch mit Ihnen gerne entgegen.



Prof. G. Brenn

Mittlerweile sind es schon fast 2 Monate her, seit wir mit dem Studium an der TU- Graz begonnen haben. Es hat sich nun auch schon ein gewisser Rythmus bzw. eine Routine eingestellt. Wie sah es eigentlich zu den „Anfängen“ aus? Drehen wir das Zeiträd ein wenig zurück.

Nun ja. Aller Anfang ist schwer. Vor allem deswegen, weil wir noch den Rythmus von der AHS, BHS bzw. von der Arbeitswelt gewöhnt waren. Ade du behütetes Nest der Mittelschule bzw. Arbeitswelt in der einem alles vorgekaut wird. Nun heißt es auf eigenen Füßen stehen.

Ein großes Problem sind vor allem die administrativen Wege. Sie sind sehr, sehr zeitraubend. Angefangen von Imatrikulieren (Inskribieren), Stipendienantrag ausfüllen, TUG online anmelden bis hin zu dem Problem, in welchen Hörsälen überhaupt die Vorlesungen stattfinden. Unendliche Weiten ist hier gar kein so schlechter Ausdruck.

Zum Glück haben uns aber die Erstsemestrigen- Tutoren (Babsi

und Herwig), weitergeholfen. Sie gaben uns Tipps, wie man sich auf der Uni besser zurechtfindet, zeigten uns die Bibliothek sowie die Prüfungbeispielsammlungen und gaben (bzw. geben uns nach wie vor) immer Ratschläge wie und was man beachten und auch lernen sollte.

An dieser Stelle möchten wir uns auch gleich bei den beiden Erstsemestrigen Tutoren für die so freundliche und ausgesprochen nützliche Unterstützung bedanken!

Nun ja. Der langen Rede kurzer Sinn. Angst braucht man jedenfalls keine zu haben. In relativ kurzer Zeit knüpft man Kontakte mit den Studienkollegen und den Tutoren und organisiert sich. An Hilfe mangelt es nicht. Einfach nachfragen heißt die Devise.

So. Nun aber Schluss. Lernen ist angesagt.

Wir wünschen jedenfalls allen viel Erfolg bei den Prüfungen und noch ein schönes Studienjahr.

Gerhard Spruk
Jürgen Paulitsch